

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen\*, Kolleginnen\* und Unterstützerinnen\*,

vielen Dank allen, die beim Dyke\* March waren und ihn mit ihrer Präsenz, Plakaten und Transpis bunter und lebendiger gemacht haben! Wir, die Organisator\*innen des Dyke\* March, hatten viel Glück mit dem Wetter und bei schönstem Sonnenschein sind ca. 1.800 Lesben\* und Allies durch die Straßen gezogen und haben für lesbische\* Sichtbarkeit demonstriert.

Entschuldigen möchten wir uns ausdrücklich für die Panne zu Beginn: der Lautsprecherwagen funktionierte nicht – der technische Anbieter hatte leider nicht für das entsprechende Kabel gesorgt und wir mussten lange auf den Kurier warten, überbrückten mit einem nur mäßig hörbaren Megafon - SORRY – und Danke, dass ihr trotzdem dageblieben seid!

Fotos findet ihr u.a. auf [Facebook-Seite des Lesbennetzwerkes](#) , den Instagram Account des Dyke\*March Hamburg [Instagram Account des Dyke\\* March Hamburg](#) Ca. Mitte September werden sie auch auf der Website [von Intervention](#) sichtbar sein. Meldet euch gerne bei uns, um uns eure Eindrücke zum Dyke\* March mitzuteilen: wir sind offen für Kritik und auch positives Feedback: [netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de](mailto:netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de), Dankeschön!

Ansonsten ist dieser Newsletter gefüllt mit einem bunten Allerlei von Veranstaltungen, Parties, Infos, Workshops etc.

Für Kurzentschlossene, die Lust haben über die Straßen zu bummeln, sei die Kreativnacht St. Pauli am heutigen Abend empfohlen, allerdings ohne lesbische\* Schwerpunkte mit sehr wenigen Ausnahmen.

Herzliche Grüße

Karin

Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg

---

### **Beim Lesbenverein Intervention ...**

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: [info@lesbenverein-intervention.de](mailto:info@lesbenverein-intervention.de)

Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:

[netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de](mailto:netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de). Vielen Dank!

---

### **Sommer- bzw. Herbstcafé bei Intervention mit Andrea und Renate**

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ\* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

**Nächsten Termine: Donnerstag, 14. September, 28. September**

**Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr**

**Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2**

**Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)**

**Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!**

---

## **Gruppe Kreativ und Wohltuend für Lesben bei Intervention**

Interessiert? Du bist herzlich willkommen, die Gruppe ist offen für Interessierte und Neue:

Wir sind eine selbstorganisierte Gruppe von Lesben, die ihren Ursprung bei Intervention hat und sich – besonders in der Herbst- und Winterzeit – auch weiterhin dort trifft.

Wir sind Lesben, die

- Interesse an Kultur und Kreativität haben
- Lust und Spaß daran haben sich selbst und ihre Ideen einzubringen
- sich an dem orientieren möchten, was uns stärkt und Freude bereitet und uns darüber auszutauschen
- unsere eigene Kreativität – wieder – entdecken möchten

Die Inhalte der Gruppentreffen bestimmen wir gemeinsam und wir unternehmen zusammen schöne Dinge wie Filme, Lesungen oder Konzerte besuchen, Malen, Spielen im Park bei gutem Wetter, in der Natur sein, Literatur- und Musiktipp austauschen, Vorlesen, über Kultur, Feminismus und „lesbische“ Kultur philosophieren...

Wenn Du Interesse an der Gruppe hast, bist du herzlich eingeladen!

Dann melde Dich doch gerne bei der Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg: Rückmeldungen telefonisch unter 040 – 245002 donnerstags zwischen 14 – 18.00 Uhr, oder auch **per Mail an [netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de](mailto:netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de)**

**Treffen: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr,**

**nächste Treffen: 7. und 21. September 2023**

**Ort: Intervention e.V. in der Glashüttenstraße 2, bzw. nach Absprache (Kostenbeitrag je nach Möglichkeit 2,50€)**

**Mit vorheriger Anmeldung!**

---

### **Kreativnacht St. Pauli am 1.9. von 18.00 – 24.00 Uhr**

Auf St. Pauli Nord zwischen Budapester, Wohlwillstraße/Otzenstraße im Westen und Norden, Reeperbahn im Süden und Bernstorffstraße im Osten findet ihr in 30 Geschäften, Bars, Ateliers Ausstellungen, Musik, Öffnung der Läden etc.

U.a. ist auch Ulla Penselin mit einer Ausstellung in der Bleicherstraße dabei.

Das Programm findet ihr hier: [Programm Kreativnacht St. Pauli](#)

Im Ankündigungstext heißt es:

„Die Kreativnacht ist wieder da! Wir starten tatsächlich doch noch die ... 13.

Kreativnacht St. Pauli. Natürlich traditionell am ersten Freitag im September... von 18 Uhr bis Mitternacht... Über 30 Teilnehmende freuen sich auf euch!“

Allgemeine Infos: [hier](#)

### **St. Pauli Kreativnacht**

**Datum: Freitag, 1. September 2023**

**Ort: St. Pauli Nord**

**Uhrzeit: 18.00 – 24.00 Uhr**

---

### **Infos: Versuchter Brandanschlag auf das RuT in Berlin**

Auch Intervention e.V./Netzwerkstelle Lesben\* war schockiert über diesen Angriff auf eine befreundete lesbische\* Einrichtung in Berlin (sowie über die Gewalteskalation im allgemeinen und anderen queeren Einrichtungen oder Initiativen) und hat solidarische Unterstützung angeboten und ausgesprochen. Diese Form der Gewalt – auch gegenüber LSBTIQ+ Einrichtungen, Aktivist\*innen muss auf das Schärfste verurteilt werden und in klaren Positionen und Abgrenzungen von Seiten der Politik und Zivilgesellschaft unterstützt werden!

Aus dem Newsletter vom RuT heißt es:

„Das RuT bedankt sich bei euch für die Solidarität.

Wie ihr wisst ist es in der Nacht zum 14.08.2023 zu einem versuchten Brandanschlag auf die Räume des RuT-Rad und Tat-Offene Initiative lesbischer Frauen gekommen. Die Schaufensterscheibe wurde zerstört und eine brennende Flüssigkeit in den Ladenraum geworfen.

Schon in den Wochen zuvor war es zu mehreren queerfeindlichen und antisemitisch motivierten Brandanschlägen in Berlin gekommen.

Mittlerweile sind die Schäden im RuT weitestgehend behoben und der Täter wurde zum Glück gefasst.

Als Reaktion auf den Anschlag erreichte uns eine überwältigende Anzahl von Solidaritätsbekundungen, Hilfsangeboten, Mut machenden Zusprüchen und vieles mehr.

Am Montagabend, den 21. August 2023, hat in der Schillerpromenade vor den Räumen des RuT die **Kundgebung unter dem Motto „Solidarität mit dem RuT! Gegen Queerfeindlichkeit! Für ein buntes Neukölln!“** stattgefunden.

*Aufgerufen hatte das Netzwerk Frauen in Neukölln zusammen mit dem Neuköllner Netzwerk gegen Queerfeindlichkeit und der Gleichstellungsbeauftragten Sylvia Edler.*

Es kamen über 500 Teilnehmende aus Politik und Gesellschaft, Neuköllner\*innen und Menschen aus der ganzen Stadt, um sich mit uns zu solidarisieren.

**Dafür möchten wir uns bei euch ganz herzlich bedanken.**

**Wir machen weiter!**

Mit solidarischen Grüßen.

Euer RuT Team“

---

### Bitte um Unterschreiben von Petitionen

Allgemeine Infos zu den Übergriffen auf das RuT, Mahnmal [LSVD Bund](#)

Hassbotschaften, Gewalteskalation, das Erstarken national ausgerichteter Regierungen, Bewegungen sind weiterhin im Vormarsch und höchst alarmierend – auch und gerade für LSBTIQ+ Personen: Minderheiten werden angegriffen und die Einschränkung ihrer (Selbstbestimmung) - Rechte macht exemplarisch deutlich, dass demokratische, basisorientierte Bewegungen stark gefährdet sind.

Deshalb würde ich all diejenigen bitten, die sich engagieren möchten, ihre Stimme zu erheben und – als eine Form des Protestes – dadurch äußern, in dem sie entsprechende Petitionen unterschreiben:

### Kein Sparkurs bei politischer Bildung!

Begleittext: Rechtsextreme Meinungsmache, antidemokratische Einstellungen bis weit in die Mitte der Gesellschaft und massiver Hass im Netz bedrohen unsere Demokratie. Daraus spricht eine Ablehnung der Demokratie und ihrer Werte, von Unverständnis bis Verachtung und damit eine Bedrohung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Wer soll dieser Entwicklung entgegentreten, wenn es nicht eine starke demokratische Zivilgesellschaft gibt, die zusammen steht, online und offline? Diese Zivilgesellschaft braucht Bildung, Argumente und Unterstützung - keine Streichung von Präventionsarbeit und Demokratieförderung!

Kein Geld für die AfD Stiftung: [Infos auf campact.de](#)

[Unterzeichnung WeAct Campact keine Streichung Präventionsarbeit und Demokratieförderung](#)

## **Keine staatliche Mittel für AfD Stiftung**

Die AfD-nahe Erasmus-Stiftung fordert nach der Bundestagswahl Millionen Euro an Steuergeldern für ihre Arbeit. Die Stiftung soll rechtsextreme Bildung und Forschung fördern, die rechte Bewegung stärken und als „Think Tank“ das Sagbare in Politik und Gesellschaft noch weiter nach rechts verschieben. Um das zu verhindern, müssen die Parteispitzen klarstellen: Für eine Stiftung, die die Demokratie untergräbt, darf es keine staatlichen Mittel geben. Unterzeichnen Sie jetzt unseren Appell an die Politiker\*innen von SPD, Grünen und FDP!

Zur Unterzeichnung: [hier](#)

---

## **Lesung mit Julia Wadhawan am 2.9. bei DENKtRÄUME**

Im Rahmen der Lange Nacht der Literatur liest Julia Wadhawan aus „Sag mir nicht, wer ich bin“

Über die Sehnsucht nach Identität und die Freiheit, nirgends hineinzupassen. Julia Wadhawans Vater kommt aus Indien, nur Inder will er keiner sein. Zu Hause spricht er Deutsch, liebt Schnitzel und gibt seiner Tochter zu verstehen: Wir sind eine ganz normale, deutsche Familie. Doch das sehen nicht alle so. Zwischen den Zuschreibungen der anderen entwickelt Julia eine Abneigung gegen jede Form von Gruppenzugehörigkeit – bis sie als Journalistin nach Indien reist und das Land sie zwingt, sich zu positionieren. Entlang von Hautfarbe, Religion und Herkunft zeigt die Autorin globale Strukturen auf, die unsere Selbst- und Fremdwahrnehmung mehr bestimmen als Nationalitäten. »Sag mir nicht, wer ich bin« ist das persönliche und engagierte Plädoyer dafür, Vielfalt zuzulassen und dabei Haltung zu finden.

**Datum: Samstag, 2. September 2023**

**Uhrzeit: 16.00 Uhr**

**Ort: Frauen\*bildungszentrum DENKtRÄUME, Grindelallee 43 (Sauerberghof)**

**Eintritt: 7€ / 5€ ermäßigt, Ticketkauf an der Abendkasse**

---

## **Ausstellung noch bis zum 4.9. IMAGINE TRANSPARENCY**

aus dem Infotelegram von Bildwechsel

IMAGINE TRANSPARENCY

was oder wen sehen wir (nicht), wer kann es sich überhaupt leisten, Kunst zu machen, und was bedeutet Zugänglichkeit?

Gemeinsam mit 20 ausgewählten Künstler\*innen aus dem In- und Ausland geht der gemeinnützige Verein "das kurativ e.v." diesen und anderen Fragen nach und möchte eine Plattform schaffen für einen gleichberechtigten Austausch zwischen Künstler\*innen, genauso wie zwischen Künstler\*innen und Besucher\*innen.

Die Ausstellung wird zusätzlich durch weitere Perspektiven im digitalen Raum ergänzt.

Der Kunst-Imbiss erweitert das Programm an den Wochenenden im Außenraum.  
ausstellende Künstler\*innen:

clara alisch • felisha maria • carenage und annaliisa krage • dirk bathen • yoojin chang  
• kyle egret • manuela fersen • lisa hoffmann • nicole kiersz • dorothea koch •  
agatha kosobucki • ulla kutter • pantea lachin • zoë mactaggart • florian model •  
franziska ostermann • daria pugachova • adriane steckhan • katja windau •  
zonenkinder collective

**Öffnungszeiten:**

**so bis mi: 12:00 bis 20:00 uhr**

**do bis sa: 12:00 bis 22:00 uhr**

**Ausstellungsdauer**

**18.08. - 04.09. 2023**

**Ort: im jupiter (ex-sport karstadt), Mönckebergstr. 2-4**

---

### **Info: Start des Projektes der offenen Senior\*innenarbeit - Älter werden unterm Regenbogen**

Im letzten Jahr haben Intervention e.V./Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg, mhc. e.V., sowie weitere Akteur\*innen der Community ein Konzept für 4 Fachstellen im Bereich der offenen Senior\*innenarbeit, Wohnen, Pflege und Beratungsarbeit für ältere LSBTIQ+ entwickelt.

Ein kleiner Teilerfolg ist nun erreicht – und wir hoffen sehr darauf, dass das vorerst bis Ende Dezember 2024 befristete Projekt eine Verstetigung erfährt.

In einer Pressemitteilung der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, am 3.8., bei einer Veranstaltung im Pride House zu Queer Altern unter Beteiligung von Katharina Fegebank, liest es sich folgendermaßen:

„Älter werden unterm Regenbogen“ – 160.000 Euro für Hamburger Modellprojekt Neues Projekt für queer sensible Offene Senior:innenarbeit startet

Trotz vieler gesellschaftlicher Erfolge ist die Diskriminierung queerer Menschen im Alltag in vielen Bereichen noch immer präsent – das gilt auch für ältere Menschen, z. B. in Einrichtungen der sozialen Arbeit und der Altenpflege.

Für ein geschütztes Altern von Homo- und Bisexuellen, von trans\* und intergeschlechtlichen Personen in Einrichtungen der offenen Senior:innenarbeit startet das Pilotprojekt „Älter werden unterm Regenbogen“.

Ziel des Pilotprojektes ist es, neue Angebote für queere Senior:innen zu entwickeln sowie die Kooperation von Organisationen und Einrichtungen der Offenen Senior:innenarbeit und der LSBTIQ\*-Community auszubauen.

Durch Workshops, Veranstaltungen...sollen die Träger der Offenen Senior:innenarbeit, einschließlich Leitungen von Senior:innentreffs zudem dabei unterstützt werden, ein stärkeres Verständnis und eine größere Akzeptanz für die Belange der LSBTIQ\*-Community zu entwickeln.

Insgesamt fördert die Gleichstellungsbehörde das Projekt unter Leitung der Aidshilfe Hamburg e. V. mit 160.000 Euro bis Ende 2024. Erstmals vorgestellt wird das Projekt im Rahmen der Pride Week mit der Veranstaltung „Mit Respekt und Akzeptanz – Queer Altern in Hamburg“ heute Abend (3.8., Anmerkung NWSL\*) um 18:30 Uhr im Pride House.

**Neben der Aidshilfe Hamburg e. V. sind die Vereine Intervention e. V. und Magnus-Hirschfeld-Centrum e. V. an der Umsetzung des Projekts beteiligt.**

Unterstützend begleitet darüber hinaus die Fortbildungs- und Servicestelle für Seniorentreffs der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege sowie das Seniorenbüro Hamburg e. V.

Das Modellprojekt ist zunächst in zwei Hamburger Senior:innentreffs verankert. Die Ergebnisse aus dem Modellprojekt werden weiteren Senior:innentreffs zur Verfügung gestellt.

**Gleichstellungssenatorin Katharina Fegebank:** „Queere Menschen aller Generationen brauchen sichere Räume. Mit dem Modellprojekt setzen wir unsere Arbeit im Bereich der queerfreundlichen Offenen Seniorenarbeit konsequent fort, damit queeres Altern in Hamburg selbstbestimmt und gleichberechtigt möglich ist. Ich freue mich sehr, dass wir mit der Aidshilfe Hamburg einen starken und sehr erfahrenen Trägerverein mit der Projektleitung betrauen. Von dem Pilotprojekt profitieren Senior:innen mit und ohne Zugehörigkeit zu LSBTIQ-Communities.“

**Jörg Korell, Geschäftsführer der Aidshilfe Hamburg e. V.:** „Aktuell erreicht die ‚Generation Babyboomer‘ die Schwelle zur Inanspruchnahme von Angeboten der Senior:innenarbeit. Weil viele Lebenswege von LSBTIQ\* vom Kampf um Freiheit und Anerkennung geprägt sind, besteht bei ihnen oft die Befürchtung, in den klassischen

Strukturen der Altenhilfe nicht vorzukommen. Mit dem Projekt „Älter werden unterm Regenbogen“ möchten wir eine Brücke schlagen zur besseren Inklusion der LSBTIQ\*-Personenkreise in diese Angebote. Dafür müssen wir die Kenntnisse über ältere LSBTIQ\* in den Einrichtungen erweitern, Angebote anpassen und die Zielgruppe zur Teilnahme ermutigen.“

Das Projekt hat nicht die Aufgabe, Einzelpersonen zu beraten. Angestrebt wird der strukturelle Aufbau und die Verstärkung von Kooperationen zwischen Offenen Einrichtungen der Senior:innenarbeit und ihren Trägerorganisationen mit den LSBTIQ\* Communitys

---

### Info: Film Feminism WTF 4.9., ab 7.9. in unterschiedlichen Kinos

Bestimmt lohnenswert ist der Film „Feminism WTF (What the Fuck), der am 4.9. im Abaton anläuft zur Premiere und dann in Folge in unterschiedlichen Kinos, wie das 3001 (am/ab. 10.9.), Studio Kino, Savoy etc. läuft.

Filminhalt: „Die Frauen\*bewegung ist die erfolgreichste soziale Bewegung des 20. Jahrhunderts und hat alle Gesellschaftsschichten erfasst. Ihre Errungenschaften haben nicht nur bessere Lebensbedingungen für Frauen\* erkämpft, sondern unsere Lebensweisen und unsere Ideen von Zusammenleben radikal verändert. Und obwohl feministische Debatten wie #metoo in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, hat der Begriff „Feminist\*in“ immer noch einen negativen Unterton.“ (Quelle: Verleih)

Filmtext Abaton: „Feminism WTF‘ ist ein österreichischer Dokumentarfilm von Katharina Mückstein, der sich mit den Themen und Debatten um Feminismus und Gleichberechtigung in den 2020ern auseinandersetzt. Als gesellschaftliche Bewegung ist der Feminismus seit dem Frauen-Wahlrecht weit gekommen. Trotzdem dominieren teilweise immer noch fehlendes Wissen und Polemik den öffentlichen Umgang mit dem Thema. Das kommentieren eine Reihe von Wissenschaftler:innen mit Kopf, Witz und Herz – jede:r in einem ganz speziellen, außerordentlichen (auch musikalischen) Szenenbild.“

Trailer und mehr Infos: [hier](#)

**Montag, 4. 9. 19.30 Uhr Abaton, Tickets: [hier](#)**

---

### Paneldiskussion zur Geschlechtergerechtigkeit in den Künsten am 7.9.

Die Rudolf Augstein Stiftung und das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg laden herzlich ein zur Paneldiskussion zu Geschlechtergerechtigkeit in den Künsten.

#### **Quoten, Jurys, Gagentransparenz: Welche Reformen braucht es für Geschlechtergerechtigkeit in den Künsten?**

Die Studienlage ist klar: Gleich ob bei der Bezahlung, bei Präsentationsmöglichkeiten oder der Vergabe von Preisen – Erfolg in den Künsten hängt weiterhin auch vom Geschlecht der Künstler\*innen ab. Dabei liegen Reformvorschläge längst auf dem Tisch. Die Rudolf Augstein Stiftung und das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) laden deshalb am 7. September um 19 Uhr zur Diskussion.

Wie gelingt es, Geschlechtergerechtigkeit in den Künsten nachhaltig zu verankern? Zu Wort kommen prominente Verfechter\*innen für Gleichstellung.

**Teresa Bücker** diskutiert mit **Prof. Tulga Beyerle**, Direktorin des MK&G Hamburg, **Andrea Rothaug**, Geschäftsführerin von RockCity Hamburg e. V. und Mitbegründerin der Music Women\* Germany,

**Gabriele Schulz**, stv. Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrats und

**Simoné Goldschmidt-Lechner**, Autorin, Übersetzerin, Performerin und Regisseurin.

Die Diskussion findet zum Abschluss der Pilotrunde des Förderprogramms [re:balance – Geschlechtergerechtigkeit in den Künsten](#) und der Ausstellung [The F\\*word – Guerrilla Girls und feministische Grafikdesign](#) statt.

Vorab und im Anschluss bis 21 Uhr ist die Ausstellung „The F\*word“ für Besucher\*innen geöffnet.

Mehr Infos zur Veranstaltung: [hier](#)

Mehr Infos zum Förderprogramm re:balance – Geschlechtergerechtigkeit in den Künsten: [hier](#)

**Datum: Donnerstag, 7. September 2023**

**Uhrzeit: 19.00 – 20.30 Uhr**

**Ort: Vestibül im Museum für Kunst und Gewerbe,**

**Eintritt: frei**

**Bildmaterial: [hier](#)**

---

### **Von A Quadrat über Brahms + BerthaBlau bis SirBradley + Workshop!**

#### **A Quadrat**

Donnerstag, **28.09.23, Hamburg**, „Centralkomitee“, 20 Uhr (Premiere neues Programm!!). Karten: [www.centralkomitee.de](http://www.centralkomitee.de)

#### **BigBandBerthaBlau**

Samstag, **16.09.23, Hamburg**, Stadtteilstadtteilfest Steilshoop, 14.15 Uhr (ein Set), Gropiusring 43. Info: [www.agdaz.de/33-internationale-stadtteilfest/](http://www.agdaz.de/33-internationale-stadtteilfest/)

Samstag, **11.11.23, Hamburg**, Goldbekhaus, 19.30 Uhr. Großes Jubiläumskonzert: 20 Jahre BigBandBerthaBlau!! Karten: [www.goldbekhaus.de](http://www.goldbekhaus.de)  
[www.bertha-blau.de](http://www.bertha-blau.de)

#### **SirBradley - Final Straight Jazz**

Donnerstag, **07.09.23, Hamburg**, „Alte Druckerei Ottensen“, 20 Uhr. Karten bei: [www.alte-druckerei-ottensen.de](http://www.alte-druckerei-ottensen.de)

Freitag, **08.09.23, Hamburg**, „Jupiter-Bar“ (im ehemaligen Karstadt-Sport nahe Hbf.). Infos: [www.frauenmusikzentrum.de](http://www.frauenmusikzentrum.de), [www.jupiter.hamburg/jupiter-events](http://www.jupiter.hamburg/jupiter-events)

Samstag, **10.11.23, Hamburg**, „back to school“, Stadtteilschule Altona, 20 Uhr.

Mittwoch, **13.12.23, Hamburg**, „Brückenstern“, 20 Uhr. [www.fatjazz.com](http://www.fatjazz.com)  
[www.sirbradley.de](http://www.sirbradley.de)

#### **Workshop „Beat it!“**

Groovige Spielstücke für ungewöhnliche Instrumente, z.B. Haushaltsgegenstände. Auch mit Body Percussion + Stimme. Workshop mit Annette Kayser

**Samstag und Sonntag, 21./ 22.10.23**, Hamburg, „Motte“. Info bei: [www.groove-hamburg.de](http://www.groove-hamburg.de)

Anmeldung und weitere Info bei: [annette@groove-hamburg.de](mailto:annette@groove-hamburg.de)

---

### **FLINTA\*-Tanzparty „Von Acht bis Mitternacht“ 8.9. im Haus Drei**

Am Freitag, **8. September**, groovt es im Haus 3 für FLINTA\* erneut „**Von Acht bis Mitternacht**“ - von Soul über Pop bis Funk, von Latin über Balkanbeats bis hin zu Afrosounds. Tanzen, wie der Sinn steht! Los gehts um 20.00 Uhr, dann sind vier Stunden Zeit zum Austoben, Klönen oder Zuhören. Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (nach Selbsteinschätzung).

Da der Abend ehrenamtlich selbstorganisiert ist, bitten wir um tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau, an der Kasse und bei den Getränken. Welche helfen möchte, melde sich gern bei Susanne ([giese.s@gmx.de](mailto:giese.s@gmx.de)). Wir freuen uns über jede, die mit anpackt. Wer hilft, kann mindestens den Eintritt ermäßigen.

Auch die Getränke des Haus 3 verkaufen wir in Eigenregie. Wasser, Wein, Saft und Bier gibt's in Flaschen (mehrere könnten sich z. B. einen Wein teilen), das Geld kommt in eine Dose. Bitte habt dafür Kleingeld dabei.

(\*FLINTA: Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen.)

Wir freuen uns auf Euch! Das Tanz-Team

**Datum: 8. September 2023**

**Uhrzeit: 20.00 Uhr – 24.00 Uhr**

**Ort: Haus Drei, Stadtkulturzentrum in Hamburg-Altona, Hospitalstr. 107, im August-Lütgens-Park**

---

### **FEMINIST PRESS:URE an.schläge meets Missy Magazine in Wien und Berlin**

Herzlichen Glückwünsch aus Hamburg für eure Jubiläen und sehr gelungenen Magazine, die auch bei Intervention ausliegen!

2023 feiern wir ein doppeltes Jubiläum: das an.schläge-Magazin wird 40, Missy Magzin 15!

**Am 8.9. ab 19.30 Uhr** erwartet euch deshalb ein Abend vollgepackt mit Diskurs, Queer Feminist Comedy by Comedians from PCCC\* und Party!

#### **Diskurs**

Podium mit Sonja Eismann (Missy Magazine) und Lea Susemichel (an.schläge), Moderation: Janis Czapka (an.schläge)

#### **Queer feminist comedy**

featuring Comedians from PCCC\* – The Politically Correct Comedy Club mit Nathalie Rettenbacher, Kuseng (fka Gazal), Flona und Steffi Stankovic

#### **Gemeinsame Geburtstagsparty**

DJ-Night mit an.schläge-Allstars

Fluc Wien

Außerdem: 22.9., Berlin: Dykes\* Gone Wild x an.schläge x Missy Magazine, Birthdaybash im Berliner Club SchwuZ

2.12. Wien: Große an.schläge-Jubiläumsparty im Wiener WUK mit Dive, Bex, Denice Bourbon, an.schläge-allstars u.v.m!

---

### **Info: Öffentliche Anhörung Ausschuss 14.9. Age friendly City**

Am **14. September** findet der Ausschuss zur Gleichstellung und Antidiskriminierung statt. Im Regierungsprogramm ist vereinbart, das Demografiekonzept Hamburg 2030 zu einem ressortübergreifenden, quartierorientierten Aktionsplan im Sinne einer Age-friendly City weiterzuentwickeln. Die Bürgerschaft begleitet den Prozess mit einer Anhörung im Gleichstellungsausschuss, bei der folgende Fragen erörtert werden sollen: Was ist eine Age-friendly City im Sinne der WHO und warum sollte

Hamburg altersfreundlich werden?

Welche relevanten Fragestellungen sind zu berücksichtigen, um Altersfreundlichkeit in Hamburg zu verwirklichen?

Welche Infrastruktur ist alters- und generationenfreundlich?

Welche Rolle spielen Quartiere und Nachbarschaften?

Die Anhörung ist öffentlich und findet am 14. September um 13 Uhr im Hamburger Rathaus, Raum 151.

#### **Öffentliche Anhörung**

**Datum: Donnerstag, 14. September 2023**

**Uhrzeit: 13.00 Uhr**

**Ort: Hamburger Rathaus, Raum 151**

---



**LES Beats ist zurück – jeden 2. Donnerstag im Monat 14.9., 12.10, 09.11., 14.12. mit einer After Work Party für die gesamte queere Community & friends (hoher Frauenanteil!)**

von Denise Lau: „Ich habe einen Schatz an der Alster entdeckt: das "**Cascadas**". Ein ganz wunderbarer kleiner Club, der von 2 Frauen mit viel Liebe & Stil geführt wird. Und sofort kam mir die Idee, hier eine After-Work-Party für meine queere Community zu starten.

Und zwar wird diese **After-Work-Party jeden 2. Donnerstag im Monat** stattfinden - von **19 bis 24 Uhr**.

Perfekt also, um nach der Arbeit ganz entspannt auf einen perfekten Cocktail, ein kaltes Bier oder einen vollmundigen Wein vorbei zu kommen, sich mit Freundinnen und anderen Menschen aus der bunten queeren Welt zu treffen und zu dem einen oder anderen Song abzutanzten.

Musikalisch schüttel & mixe ich meinen Musik-Cocktail zusammen aus: \*All-Time-Favs\*, \*Funk & Soul\*, \*Latin & Black\* und einer Prise \*Charts\*. Zudem ist geplant, dass auch immer mal wieder andere Gast- DJanes auflegen und den Musik-Mix erweitern & ergänzen wird.

Schaut einfach rein - und genießt mit uns Euren Feierabend.

Eintritt: 8€ im VVK | 10€ an der AK. (VVK ist gestattet!)

Infos und Tickets: [hier](#)

**Les Beats im Cascadas,**

**jeden zweiten Donnerstag im Monat: 14.9., 12.10., 9.11., 14.12.**

**Ort: Cascadas, Ferdinandstraße 12**

**Uhrzeit: jeweils 19.00 – 24.00 Uhr**

---

**Globaler Klimastreik am 15.9.**

Auch hier kann Lesbe\* sich engagieren:

**Datum: Freitag, 15. September 2023**

**Uhrzeit: 14.00 Uhr**

**Start: Jungfernstieg**

**Weitere Infos: [Website Friday For Future](#)**

---

**Wochenendseminar: Zur Neu-Gestaltung unseres Lebens und unseres sozialen Umfeldes nach der Erwerbsphase 15. – 17.09. im Waldschlösschen**

Lesbisch definierte Frauen\* sind eine heterogene Gruppe. Dennoch haben alle (Diskriminierungs-) Erfahrungen gemacht, die sie in ihr Alter integriert haben.

Wie sich unser Leben ab 66 Jahren gestalten soll, können wir nicht erst mit 66 Jahren bedenken. Es erfordert möglichst weit vorher, nicht allein individuelle Entscheidungen zu treffen, sondern auch gesellschaftliche Entwicklungen zu reflektieren und auf diese Einfluss zu nehmen!

Mit folgenden Fragen wollen wir uns beschäftigen:

- Wie wird sich unsere Wohnsituation entwickeln?
- Mit welchen Finanzen können wir rechnen, womit können wir (noch) Einfluss nehmen?
- Wie gestalten wir das dazu notwendige soziale Umfeld?

Wir wollen dieses Wochenende nutzen, um gesellschaftliche und soziale Themen, die uns bewegen, zu diskutieren und zu konkretisieren. Wir werden erarbeiten, wie wir diesen Erkenntnisprozess in unsere regionalen Kontexte übertragen können und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Euch!

Dozentinnen: Reingard Wagner, Eva Burgdorf

**Datum: Freitag, 15. September – Sonntag, 17. September 2023**

**Ort: Waldschlösschen**

**Uhrzeit: Freitag 18.00 Uhr bis Sonntag, 14.00 Uhr**

**Kosten: 60,- € (gefördert u.a. aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)**

**Veranstaltungsnummer:3501**

**Anmeldung: [hier](#)**

---

### **Forum Lesben 50++ zurück aus der Sommerpause**

Die Gruppe **Forum Lesben 50++** ist aus dem Sommerurlaub zurück. Besuche uns gerne auf unserer Internetseite, dort findest du die wesentlichen Informationen über unsere Gruppe und die aktuellen Termine.

Bei unseren gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen kannst du uns in netter und entspannter Atmosphäre kennenlernen: [zur Website](#)

---

### **Kick-Off Veranstaltung Macht Macht Macht?! am 23.9.**

Für jüngere Teilnehmer\*innen bis 27 Jahren:

„Einmal im Jahr findet in Hamburg die MOSAIQ Kick-Off für neue Mitglieder statt. Ein Wochenende lang erwartet Dich ein abwechslungsreiches Programm, interessante internationale Gäste und Speaker:innen, Vorträge, Diskussionen und Workshops. Zudem hast Du die Möglichkeit, Dich mit anderen coolen Menschen zu vernetzen! Die Konferenz bietet einen Einstieg in die Themen Rassismus und Diskriminierung und legt eine Grundlage um Teil des MOSAIQ Netzwerkes zu werden. Du brauchst kein bestimmtes Vorwissen, um bei der MOSAIQ Kick-Off mitzumachen!

Auf der diesjährigen Kick-Off Konferenz von MOSAIQ, beschäftigen wir uns u.a. die folgenden Frage: **Macht Macht (noch mehr) Macht?** Was bedeutet Macht aus einer rassismuskritischen Perspektive?

- Wer hat Macht (gegenüber wem) und warum?
- Welchen Einfluss haben die Medien auf unser gesellschaftliches Denken?
- Wie kann Macht entgegengewirkt werden?
- Wie machtvoll bin ich als Individuum?

Daneben stellen wir die Arbeit von Aktivist:innen, engagierten Personen und Vereinen vor. Mit Expert:innen tauschen wir uns darüber aus, wie gesellschaftliche und politische Teilhabe und Partizipation funktionieren kann.

Wir entwickeln gemeinsam mit Dir Ideen, formulieren Forderungen und setzen eigene Projekte im Laufe des Jahres um.

Ein Wochenende lang erwartet Dich ein abwechslungsreiches Programm, interessante Gäste und Speaker:innen, Vorträge, Diskussionen und Workshops. Die Konferenz bietet Dir einen Einstieg in die Themen Rassismus und Diskriminierung. Du benötigst kein Vorwissen. **Alle jungen Menschen in Hamburg zwischen 16-27 Jahren** – unabhängig der sozialen Herkunft und egal ob mit oder ohne „Migrationshintergrund“ - sind eingeladen!

**Samstag, 23. September 2023**

**Uhrzeit: 11.00 Uhr**

**Ort: Stockmeyerstraße 41, Halle 4.i**

**Melde Dich jetzt an unter: [Anmeldeformular](#)**

**Bei Fragen melde Dich bei: [bozukluhan@mosaiq-ev.de](mailto:bozukluhan@mosaiq-ev.de)**

### **Allgemeine Infos: Macht- und rassismuskritisch Arbeiten mit Menschen, die auf der Straße überleben müssen**

Die tägliche Arbeit auf der Straße mit Menschen, die strukturell und gesellschaftlich vielfach marginalisiert werden, erfordert nicht nur ein breites Verständnis ihrer Lebenssituation, sondern auch der Lebensrealität der Betroffenen. Wo die Not sehr groß ist, werden meist

pauschalisierte Hilfen angeboten. So wird in der Wohnungs- und Obdachlosenhilfe

zwischen Menschen mit oder ohne realisierbare Leistungsansprüche unterschieden: Haben die Menschen eine gesetzliche Leistungsberechtigung, kann ihnen institutionell und nachhaltig geholfen werden – zumindest theoretisch. Allerdings haben Menschen ohne diese Berechtigung fast keine Chance, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen. Besonders fatal: Ausgerechnet diese Menschen sind diejenigen, die von Rassismus und verwandten Diskriminierungsformen betroffen sind. Umso wichtiger und dringlich notwendig ist es, dass menschnahe Hilfsprojekte diskriminierungssensibel arbeiten. Dies ist eine zentrale Herausforderung, zu dessen Bewusstmachung diese Handreichung beitragen soll.

Herausgebende: GoBany gGmbH und MOSAIQ e.V.

Autorinnen: Arzu Aliyeva, Feeja Reiche, Sally Riedel und Gülay Ulaş

Umfrage und Interviews: Arzu Aliyeva und Feeja Reiche

Illustration: Arzu Aliyeva

Lektorat: Jannes Vahl und Flora Ghebrehiwet

Co-Finanzierung: Bezirksamt Hamburg-Mitte

(Datenerhebung Herbst 2022, Publikation Frühjahr 2023)

---

### SAVE THE DATE: Frauenball Hamburg am 18.11

Insbesondere für Standard-Tanz-Interessierte könnte der Frauenball interessant sein: „Die bekannte DJane & Veranstalterin aus der Hamburger Frauenszene - Denise Lau - organisiert nun seit 8 Jahren erfolgreich die Ballnacht exklusiv für Frauen – welche in diesem Jahr zum 8. Mal in den wunderschönen Mozartsälen stattfindet.

Und damit wird eine langjährige Hamburger Attraktion weitergeführt. Denn Hamburg ohne Frauenball - unvorstellbar!

Es ist eine bunte und lebhafte Veranstaltung, bei der Frauen zusammenkommen, um zu feiern, zu tanzen und sich zu vernetzen. Der Ball bietet eine offene und inklusive Atmosphäre, in der sich jede Frau willkommen und akzeptiert fühlen kann.

Es ist ein Ort, an dem Vielfalt gefeiert wird und Frauen die Möglichkeit haben, sich frei auszudrücken und Spaß zu haben.

Auf der 8. Hamburger Frauenballnacht am 18.11.2022 erwartet Euch eine Standardtanz Show mit Karolin Jakobs & Brita Bökenfeld aus Köln. Weitere Besonderheiten im Foyer, wie z.B. einen Merchandise-Stand von DJ Denise & Frauenball,

Musik wird aufgelegt von DJane Denise L' & Luise Bass mit Standard & Latein, Discofox, Salsa & Bacchata sowie etwas Tango Argentino von 19-2 Uhr.

<https://www.frauenballnacht.de/karten-co/ticket-shop/>

#### Hamburger Frauenball

**Datum: Samstag, 18. November 2023**

**Uhrzeit: ab 19.00 Uhr**

**Mozartsäle, Moorweidenstraße 36 (im Logenhaus)**

**Tickets: mehr Infos Tickets im Vorverkauf keine Abendkasse**

**Preis: 40 € / 41 €**

---

Die Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke



Behörde für Wissenschaft,  
Forschung, Gleichstellung  
und Bezirke